



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Betriebspraktikum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Das Betriebspraktikum**2.17****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler sollen sich entsprechend ihres Berufswunsches einen Betrieb für das Praktikum suchen.
- Sie sollen das Praktikum vorbereiten.
- Sie sollen ein Praktikumsstagebuch führen.
- Sie sollen Vorstellungen und Erwartungen formulieren.
- Sie sollen beobachten, dokumentieren und analysieren.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Im Betriebspraktikum steht das **praktische Tätigwerden** im Mittelpunkt. Der Schüler sucht sich einen Praktikumsplatz, der seinem Berufswunsch und seinen Erwartungen an einen Ausbildungsplatz entspricht. Erwartungen und Wünsche werden zusammengestellt, eine erste berufliche Orientierung soll erfolgen. Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer **Dokumentation** über das Praktikum festgehalten.

Es wird vom Praktikumsplatz abhängen, wie intensiv die Einblicke der Schüler in Betrieb und Beruf sein können – und wie intensiv sie diese Erfahrungen dann dokumentieren können.

Die Vorarbeit zur Dokumentation besteht – gleichsam als innere Vorbereitung – darin, dass sich der Schüler über seine Erwartungen und Vorstellungen **bereits im Vorfeld** klar wird. Nur so wird er seinen Blick schulen für die Realität der Praxis. Im Dreischritt von **Beobachtung/Erfahrung, Dokumentation und Auswertung** werden die Schüler zugleich in ein grundlegendes Verfahren einer Praxisanalyse eingeführt.

Die Dokumentation soll auch dazu beitragen, **die Berufswahl** an der erlebten Praxis **zu überprüfen**. Die Anforderungen des Wunschberufes und die persönlichen Voraussetzungen werden mit der erlebten Realität verglichen. Der Berufswunsch kann entsprechend bestätigt oder ggf. verändert werden. Strukturieren, Systematisieren und Auswerten der Erfahrungen sind daher eine unverzichtbare Aufgabe.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Anhand der Praktikumsdokumentation werden die Schüler in das Betriebspraktikum vorbereitend eingeführt. Nach der Formulierung von Erwartungen werden statistische und formale Details über den Betrieb festgehalten. Die Struktur bzw. der organisatorische Aufbau des Betriebs werden herausgearbeitet und dargestellt. Im Tagesprotokoll werden die Tätigkeiten systematisch festgehalten. In einer Nachbereitung werden die Dokumente ausgewertet und geordnet. Eine Bewertung schließt die Praktikumsdokumentation ab.

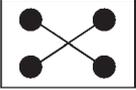
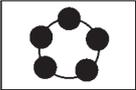
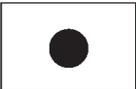
Die Arbeit gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt ist vorbereitend und wird in der Schule bearbeitet. Im zweiten Abschnitt, dem eigentlichen Praktikum, arbeitet der Schüler selbstständig und hält seine Erfahrungen in den Beispielformblättern fest. Im dritten Abschnitt, wieder unterrichtlich in der Schule, erfolgt die Nachbereitung und Auswertung.

Die vorliegenden **Materialien M 1 bis M 10** sind ein Angebot, das dann genutzt werden kann, wenn von Seiten des Betriebs keine Praktikumsberichtshefte vorgegeben bzw. angeboten werden. Vorrangig sollten die Schüler die Praktikumsberichtshefte der Betriebe verwenden, da die Betriebe in der Regel über entsprechende Erfahrung verfügen und den Schülern die notwendigen Informationen zum Teil schon vorgeben. Dort, wo kein Berichtsheft vorgegeben wird, können die beiliegenden Materialien eine Hilfe sein. Die Tagesprotokolle sollen in der Anzahl kopiert und bereitgehalten werden, die den Praktikumsstagen entspricht.

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Meine Erwartungen an das Betriebspraktikum
2. Schritt: Die Praktikumsdokumentation – Einführung und Erklärung
3. Schritt: Durchführung des Praktikums
4. Schritt: Nachbereitung und Auswertung des Praktikums

Das Betriebspraktikum	2.17
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Meine Erwartungen an das Betriebspraktikum</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen ihre Erwartungen an das Praktikum formulieren. • Sie sollen ihre Erwartungen in einem Berichtsheft festhalten. <p>Einstieg:</p> <p>Die Schüler erhalten folgende Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibe in einer Spiegelstrichaufzählung untereinander auf, welche Erwartungen du an das Praktikum im Betrieb hast. <p>Bearbeitung:</p> <p>Die Schüler notieren ihre Erwartungen und tauschen sich anschließend mit dem Partner aus.</p> <p>In der Klasse werden im Gesprächskreis die Erwartungen nacheinander vorgelesen und besprochen. Die Schüler beurteilen gemeinsam, ob die genannten Erwartungen auch realistisch sein könnten.</p> <p>Anschließend notieren die Schüler die Erwartungen auf dem Arbeitsblatt „Meine Erwartungen“ (siehe M 2).</p> <p>Didaktisch-methodischer Kommentar:</p> <p>Das Vorlesen der Erwartungen im Sitzkreis soll dazu dienen, die Erwartungen in der Gemeinschaft zu überprüfen und zu bewerten. Im Gespräch soll den Schülern bewusst werden, dass manche Erwartungen auch überzogen oder gar unzutreffend sind.</p>	     
<p>2. Schritt: Die Praktikumsdokumentation – Einführung und Erklärung</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen die Praktikumsdokumentation kennenlernen. • Sie sollen die einzelnen Seiten der Dokumentation durcharbeiten und evtl. ergänzen. <p>Einstieg:</p> <p>Die Lehrkraft teilt die Materialien M 1 bis M 10 an die Schüler aus. Die Materialien werden in einen Schnellhefter eingeordnet. Anschließend werden die Materialien gemeinsam besprochen.</p>	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Betriebspraktikum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

